

Gemeindebrief Nikolassee

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde



Inhalt

An(ge)dacht: Pfarrerin Angelika Gogolin3	Jazz-Konzerte am	24
Gesprächskreis "Glaube und Leben"5	Film Abend	25
Rückblick auf die GKR Sitzung 11/256	Rückblick: Begrüßungsfest Pfn.A. Gogolin	26
Veranstaltungen im »Café Taubenschlag«7	Literaturkreis: Buchvorstellung	. 27
Neue Friedensdenkschrift der EKD9	Kirchen-Konzert Ankündigung	28
Gottesdienst u. Gedenken zum Volkstrauertag 10	Bilderbuch-Kino	.29
Besuch einer Ausstellung / Bonhoeffer12	Spaziergang Gymnastikgruppe	.30
Adventssingen, richtig Vererben14	Rilke-Abend im Immanuel Krhs	. 3
Artaserse / Rückblick auf die Oper 15	Windows Update Informationen	. 3
St. Martin in unserer Kita16	Anzeigen	.32
Kindergottesdienste18	Angebote & Gemeindegruppen	.38
Weihnachtsrätsel für Kinder 19	Informationen zu Spenden & Zahlungen,	
Gottesdienste / Weihnachtsgottesdienste 21	Impressum	39
Weihnachtspäckchen für Bedürftige22	Verantwortlichkeiten & Kontaktdaten	4(
Amtshandlungen23		

VERANSTALTUNGSTIPPS

EINE KLEINE AUSWAHL

Sonntag - 7. Dez. - 10 Uhr - Kindergottesdienst im Gemeindesaal (S.18)

Sonntag - 21. Dez. - 10 Uhr - Kindergottesdienst im Gemeindesaal (S.18)

Dienstag - 9. Dez.. - 17 Uhr - Adventssingen an der Kirche (S.14)

Sonntag • 14. Dez. • 17 Uhr • Adventskonzert mit Chor und Orchester (S.28)

Donnerstag • 18. Dez. • 10 Uhr • Gesprächskreis "Glaube und Leben" (S.5)

Sonntag - 21. Dez. - 10 Uhr - Kindergottesdienst im Gemeindesaal (S.18)

Sonntag - 4. + 18. Jan. - 10 Uhr - Kindergottesdienst im Gemeindesaal (S. 18)

Freitag • 16. Jan. • 19 Uhr • Film-Abend "Nachtzug nach Lissabon" (S.25)

Montag • 19. Jan. • 19 Uhr • Literaturkreis (S. 27)

Sonntag • 25. Jan. • 10 Uhr • Festgottesdienst + Gemeindefest (S.21)

Sonntag • 1. Feb. • 10 Uhr • Kindergottesdienst im Gemeindesaal (S.18)

Alle Veranstaltungen des "Café Taubenschlag" auf Seite 7 und alle Film- und Musikabende auf Seite 6, 24 und 25.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar 2026 ist der 12. Januar. Beiträge mit max. 3000 Zeichen gern einreichen unter: veranstaltungen@gemeinde-nikolassee.de

An(ge)dacht

Liebe Leser*innen,

Menschen sind unterwegs, die Herbergen überfüllt, eine Geburt im Stall und Engel, die furchteinflößend und zugleich sehr publikumswirksam auftreten. Weihnachten ist ein Ereignis, das jede Routine sprengt.

Daran knüpft auch die für 2026 ausgewählte Jahreslosung, das biblische Motto zum neuen Jahr, an: Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr sind ein erstaunlich geeignetes Experimentierfeld. Wo liebe ich die üblichen Abläufe? Und wo verändere ich sie, weil sie nicht mehr passen oder weil ich gespannt bin, wie es anders sein könnte?

Es sind Tage, die wir halb im Rückblick, halb in der Vorausschau leben. Halb in Traditionen, die mehr oder weniger funktionieren,

Gott spricht: "Siehe, ich mache alles neu!"

Eine göttliche Ankündigung, die sich nicht schüchtern gibt, auch wenn Neumachen selten ein Komplettumbau ist. Oft beginnt es mit einer Irritation. Etwas passt nicht mehr ins alte Muster. Neue Menschen kommen, andere gehen. Ein Projekt wird geboren, ein anderes verabschiedet. Wir stellen uns die bekannten Rückblickfragen: Was soll so bleiben? Was kann bleiben, aber verändert. Was darf gerne pausieren oder muss wirklich abgeschafft werden?

Auch ich überlege, was wir als Gemeinde ändern wollen, können oder müssen. Mir fällt es leicht, Neues anzugehen - mit einer Mischung aus Ungeduld und Gelassenheit, mit Lust auf Veränderung und Experimentierfreude. Zugleich hänge natürlich auch ich an Ritualen, an Formen, die vertraut sind und gut funktionieren. Sich einfach einmal einzufügen kann sich sehr geborgen anfühlen – und ist oft auch einfach schön bequem.

halb in den Vorsätzen, die wir mehr oder weniger umsetzen werden. Die Kalender wechseln. Die To-do-Listen sortieren sich neu. Und nicht selten fasse ich zwischen Plätzchendosen und Raclettepfännchen gute Entschlüsse und mir fallen kluge Antworten ein auf viele Fragen: Welche Aufgaben sollte ich zuerst angehen? Was täte mir gut? Was ist gelungen und könnte trotzdem anders werden? Und was wäre – im allerbesten Sinn – eine Neuigkeit für das kommende Jahr?

Weihnachten liefert dazu seine eigene Meldung: Gott bleibt nicht auf Distanz. Er steigt in das Durcheinander des Lebens. Als Beteiligte*r. Als Mensch, der – manchmal radikal – so ziemlich alles anders macht, die Traditionen und die alten Vorstellungen auf den Kopf stellt.

Und das alle Jahre wieder! Und nun mit der Jahreslosung: **Ganz neu?**



Foto: ian-schneider-unsplash

Einladung zum Gemeindefest

am 25.1.2026

Wir laden herzlich alle Gemeindeglieder ein, am 25. Januar zum Dank an die alten und zur Einführung der neuen GKR-Mitglieder zur Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal zu kommen. Im Schaukasten und in den Gottesdiensten können Sie sich bereits über das Ergebnis der Wahl informieren.

Ich bin gespannt auf das Jahr, in das wir als Gemeinde gemeinsam starten. Wo können wir dem Neuen Raum geben? In unseren Entscheidungen? In unseren Gewohnheiten? Vielleicht schlicht darin, wie wir auf Neuigkeiten und Neues reagieren? Oder auf die "Neuen"!

Im Januar beginnt der neu gewählte Gemeindekirchenrat, das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, seine Arbeit.

Wir feiern seinen Neustart – und danken dem alten - am 25. Januar 2026 mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche, anschließend mit Empfang im Gemeindehaus. Das wird schön. und neu. Und schwungvoll (ich sage nur Salsa!).

Ich freue mich darauf. Auf all das. Neue. Auf Sie und auf das Wir. Auf Advent, Weihnachten und das kommende Jahr.

Das ist doch die beste Neuigkeit, oder? Sich einander zu sagen: **Schön, dass du da bist.**

Die Engel zu Weihnachten versprechen es jedenfalls: eine große Freude!

Fröhlich

Ihre und eure Pfarrerin Angelika Gogolin

Gesprächskreis Glaube und Leben

Christlicher Glaube und Kirchenmitgliedschaft sind heute keine Selbstverständlichkeiten mehr. Nicht nur die Kirchenbindung geht zurück, sondern auch die Religiosität allgemein.

Dennoch gibt es gute Gründe für ein Leben im Vertrauen auf Gott und in der Gemeinschaft mit anderen ChristInnen. Darüber wollen wir uns in offener Form austauschen und nach neuen Wegen suchen.



Jazz am 1. Freitag

05.12.2025 um 19.00 Uhr

lm Ev. Gemeindehaus Nikolassee Kirchweg 6, Berlin

JIVE PARK

mit Swing, Jive und Rockabilly-Swing, die Pop- und Rockmusik der 30er und 40 Jahre, mit großen Namen (Benny Goodman, Count Basie oder Glen Miller).

Jive Park sind 10 handverlesene Musiker mit Julia Alsheimer, der aufregenden Sängerin / Schauspielerin und dem ebenso mitreißenden Sänger Boris Bläske.



02.01.2026 Dorothes Jazz Serenaders



EINTRITE: 15,00 EUFO Stud./Schül. und GdB: 7,50 € SPENDEN ZUGUNSTEN DES GEMEINDEHAUSES NIKOLASSEE BERLIN, KIRCHWEG 6

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Nikolassee,

Kirchweg 6, 14129 Berlin, Bus 118

V.i.S.d.P.: Ilsa Bruhns, ilsa@bruhns.berlin

Vortrag am Donnerstag

15 2Jhr & Café Taubensehlag



4. Dezember Dr. Hans-Joachim Hindenburg:

Immanuel Kant in Kürze

11. Dezember Sigfried Gronemeyer:

Bilder aus Java - Ein Reisebericht

18. Dezember Weihnachtliches Treffen

Wir treffen uns zu Weihnachtsplätzchen, Geschichten, Gedichten und Liedern mit

Gertraud Matthaei am Klavier.

8. Januar Henning Koch:

Wer ist der neue Papst Leo XIV

15. Januar Dr. Michael Förster:

Warum Düppel Düppel heißt

22. Januar Justus Schweizer:

"Richtig vererben" Anforderungen an die wirksame Einrichtung von Testamenten (s. Seite 14 unten)

29. Januar Prof. Horst Linde:

SINNBILD DER HOFFNUNG

Texte über Menschen + Schiffe + Requisiten auf dem Wasser.

Bertold Brecht, Joseph Conrad, Theodor Fontane, Dörte Hansen, Burkhard Müller, Theodor Storm.

Neue Friedensdenkschrift der EKD



Foto: Roger Töpelmann (Banner Fassade Frauenkirche)

Eine neue Friedensdenkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) "Welt in Unordnung - gerechter Friede im Blick" hat ein weites Echo in den deutschen Medien ausgelöst. Bei ihrer Veröffentlichung in der Dresdner Frauenkirche (am 9.11.25) war der historische Anspruch zu spüren, den das neue Kirchenwort auslösen wird: Die "alte" Denkschrift der EKD zum Thema Frieden von 2007 - noch verfasst und verantwortet von Bischof Wolfgang Huber - konnte die krisenhafte Entwicklung, Krieg in Europa noch nicht einfangen. Nach 2022, mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine und die westlichen Waffenlieferungen an das überfallene Land, ist auch in den Augen der Kirchenmänner und -Frauen nichts mehr wie es war. Den Stimmungswandel in der evangelischen Kirche hat der Berliner evangelische Militärbischof Bernhard Felmberg treffend beschrieben, als er kürzlich in einem Podcast sagte, gerade Russland unter der Regierung Gorbatschow habe die Vereinigung Deutschlands erst ermöglicht. "Wir sahen durch eine rosarote Brille." Niemand habe sich doch einen solchen Gesinnungswandel unter Präsident Putin in Russland vorstellen können. "Heute leuchtet aber der Begriff des Gerechten Friedens noch viel strahlender als vor Jahren." Nun sei klar: Eine pazifistische Haltung ohne die Einbeziehung von rechtserhaltender Gewalt - so nennt die Kirche Abschreckung oder militärisches Handeln - dürfe es nicht mehr geben.

Die Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs lobte in Dresden die Autoren und Autorinnen, unter denen auch die Berliner Akademiedirektorin Dr. Friederike Krippner ist.

Gibt es also einen Gerechten Krieg? Die Frage hat schon der Kirchenvater Augustin gestellt und Kriterien für einen gerechten Krieg zu finden gesucht: 1. Abwehr von schwerem Unrecht, (causa iusta - es muss einen gerechten Grund geben), 2. Krieg nur durch einen Staat (auctoritas principis), 3. Förderung von Gerechtigkeit, 4. Krieg muss letztes Mittel sein (ultima ratio). Von der Formel Gerechter Krieg haben die protestantischen Kirchen mittlerweile Abschied genommen.

Aber die evangelische Kirche hatte Augustin etwas umgedreht und anstatt vom Gerechten Krieg vom Gerechten Frieden gesprochen. Frieden durch Recht. Aber schon die Denkschrift von 2007 sagt: Militärische Gewalt

als "ultima ratio" wird nicht ausgeschlossen. Also: Der gerechte Krieg wird nicht völlig verworfen. Aber dann hat der russische Angriff auf die Ukraine die Bewertungen ziemlich über den Haufen geworfen. Wer kann die Ukraine schützen? Bis heute tut sie das aus eigener Verantwortung und eigenem Antrieb. Freilich mit westlicher Hilfe. Bislang, so heißt es, hat die EKD sich auf sehr ideelle Antworten festgelegt: "Nicht die Angst soll unser Handeln bestimmen, sondern ungebrochen unsere Hoffnung", so die EKD Ratsvorsitzende Fehrs. Hoffnung, Herz und Haltung sind die Antworten auf die gegenwärtigen Herausforderungen - und Ausdruck eines christlichen Glaubens



Foto: Roger Töpelmann (Frauenkirche)

kann eben gerade nicht als erledigt angesehen werden, so gern wir alle das wollten. Die Tonalität und Sprache hingegen verträgt Abrüstung. Nicht kriegstüchtig, sondern verteidigungsfähig und friedenstüchtig – darum geht 's. Um Krieg zu verhindern", sagte Fehrs.



In der neuen Denkschrift findet sich eine weiterentwickelte friedensethische Akzentsetzung der Evangelischen Kirche in Deutschland. So werden neben der Betonung bleibender prinzipieller Orientierung evangelischer Friedensethik an Jesu Predigt der Gewaltfreiheit zugleich die vier Dimensionen neu profiliert, die in ihrem Zusammenspiel den Gerechten Frieden auszeichnen:

- 1. Schutz vor Gewalt
- 2. Förderung von Freiheit
- **3. Abbau von Ungleichheiten** (Abbau von Not, Herstellung von Gerechtigkeit)
- **4. Friedensfördernder Umgang mit Pluralität** (Anerkennung kultureller Verschiedenheit)

Aber: Friedensethik wird in der Denkschrift neu und zwingend mit Sicherheitspolitik zusammengedacht. Der Schutz vor Gewalt als grundlegendes Gut. Ohne den Schutz vor Gewalt kann es weder eine Förderung von Freiheit noch den Abbau von Ungleichheiten oder einen friedensfördernden Umgang mit Pluralität geben. Ein Friede, der nur auf die Abwesenheit von Gewalt setzt, die anderen Dimensionen aber vernachlässigt, ist nicht dauerhaft stabil. "Der Abschreckungsgedanke

Neu akzentuiert werden auch Konflikte im digitalen Bereich, Kriegsverbrechen im Kontext der sexualisierten Gewalt, Fragen des Klimaschutzes sowie die bildungspolitische Verankerung friedensethischer Fragestellungen und der Schöpfungsbewahrung.

Hier hängt also vieles mit vielem zusammen. Kritisch bemerkt: Zu vieles.

Pfarrer i.R. Dr. Roger Töpelmann

Gottesdienst und Gedenken zum Volkstrauertag (16.11.2025)



CHRISTYS HAT DEM TODE DIE MACHT GENOMMEN











Fotos: Hilde Herold-Töpelmann

Dietrich Bonhoeffers Zeit in Tegel

Besuch einer Ausstellung

80 Jahre nach seinem Tod (1945 – 2025) wird Dietrich Bonhoeffer als Symbol für Widerstand, Glaubensstärke und moralische Verantwortung neu ins Bewusstsein gerückt. So bot auch die Ausstellung "Dietrich Bonhoeffers Zeit in Tegel" in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Tegel die Möglichkeit, sich an diesem Ort über den historischen Kontext der Entstehung der Briefe aus der Haft Bonhoeffers zu informieren

Am 5. Mai 1943 wurde Dietrich Bonhoeffer verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis der Wehrmacht in Berlin-Tegel eingeliefert. Erst später wurde ihm der Grund seiner Verhaftung mitgeteilt. Der Vorwurf lautete "Wehrkraftzersetzung", da er unrechtmäßig vom Wehrdienst freigestellt (UK) worden sei. In Tegel entstanden seine Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft, die nach 1945 unter dem Titel "Widerstand und Ergebung" veröffentlicht wurden und als private zeitgeschichtliche Dokumente internationale Berühmtheit erlangten.

Am 4.10. besuchten 9 Gemeindeglieder aus Nikolassee diese Ausstellung und wurden fachkundig von Gefängnispfarrer Matthias Spikermann begleitet. Die Sicherheits- und Einlassformalitäten am Eingangstor zu dieser fremden Welt der JVA wirkten routiniert, jedoch war die Atmosphäre beim Eintreffen leicht gespannt. Die markanten Mauern und der historische Gebäudekomplex der JVA schufen sofort eine Distanz, aber auch eine schwer zu beschreibende historisch



belastete Atmosphäre. Zugleich erinnerte diese Umgebung daran, wie eng Biografien und Orte in der Geschichte verwoben sind.

Gefängnispfarrer Spikermann eröffnete die Führung mit einer kurzen Beschreibung der Geschichte der JVA und des 1943 neu eingerichteten Untersuchungsgefängnisses der Wehrmacht, das von der regulären Strafvollzugsanstalt durch eine Mauer streng getrennt war. Nur dem damaligen Gefängnispfarrer und Widerstandskämpfer Harald Poelschau war der Zutritt zu beiden Teilen der JVA gestattet. Ausführlich schilderte Pfarrer Spikermann den historischen Kontext der Verhaftung Bonhoeffers und seiner Unterbringung im Gefängnistrakt der Wehrmacht. Seine Erklärungen verbanden fundiert archivalische Fakten mit literarischen Zitaten aus den Tegeler Briefen und machten so Bonhoeffers inneren Weg und ethische Konflikte anschaulich.

Der anschließende Rundgang durch die umfangreiche Ausstellung erlaubte aus Zeitmangel nur begrenzte Eindrücke von dem Bild- und Tonmaterial, Dokumenten und Kurztexten zu Bonhoeffers Haftzeit in Tegel. Besonders eindrücklich waren die Rekonstruktionen und Fotografien der Zellenbereiche sowie Verweise auf die "Tegeler Briefe", die in dieser Zeit entstanden. Die Darstellungen betonten die schwer erträglichen Haftbedingungen: Isolation, mangelhafte Ausstattung der Zellen, eingeschränkter Freigang und die psychische Belastung der Inhaftierten.

Pfarrer Spikermann führte die Gruppe insbesondere zu Stellen, an denen die Ausstellung historische Einzelheiten besonders greifbar machte: Beschreibungen von Zugangszellen für neu Inhaftierte mit abgehangenen Decken, Berichte über die spärliche Verpflegung und die anfängliche Ungewissheit über den Haftgrund. Er verwies auf Passagen in Bonhoeffers Briefen, die das Erlebte nicht nur historisch



Quelle: Wikipedia

kontextualisierten, sondern auch emotional erfahrbar machten. So vermittelte er Betroffenheit über die Härte der Haft, Bewunderung für Bonhoeffers ethische Standhaftigkeit und die Frage, wie Glaube und Widerstand zusammenwirken

Dr. Ulrich Luig, Pfarrer i.R.

Unsere Kirche bleibt offen!

Im Winter ist unsere Kirche in Nikolassee am Mi-Fr von 14-16 Uhr geöffnet!

Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen, vielleicht auch nur sporadisch oder vertretungsweise, melden Sie sich bitte bei:

Dr. Monika Bierschenk (m.bierschenk@outlook.de).

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Dienstag, 09.12.2025 - um 18 Uhr

Ev. Kirche Nikolassee

Alle sangesfreudigen Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, zu unserer Kirche zu kommen!
Mit unserer Kantorin
Karola Hausburg am Akkordeon wollen wir uns fröhlich auf das bevorstehende Christfest einstimmen.

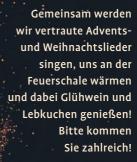


Foto:toa-heftiba-unsplash

Richtig vererben

Anforderungen an die wirksame Errichtung von Testamenten

Ich lade Sie zu meinem Kurzvortrag zur Errichtung von Testamenten ein.

22.01.2026 um 15 Uhr im Café Taubenschlag

Wir werden gemeinsam die typischen "Fallstricke" beleuchten, die bei der Errichtung von Testamenten vermieden werden müssen. Außerdem werde ich Ihnen Formulierungsbeispiele an die Hand geben, mit denen einer rechtssicheren Errichtung nichts mehr im Wege steht. Fragen sind herzlich willkommen.

Ich freue mich auf Sie!

Rechtsanwalt Justus Schweizer

Foto: mathilde-hugdal-unsplash

Artaserse 1730

Oper von Johann Adolf Hasse (1699-1783) als Pasticcio verschiedener Komponisten nach dem Libretto von Pietro Metastasio (1698-1782)



Foto: Wolfgang Gieschler

Die Idee, diese Oper als Thema der "Internationalen 33. Steglitzer Tage für Alte Musik" vom 19.-26. Oktober 2025 auszuschreiben, kam von Prof. Mark Tucker, Gesangsprofessor an der Musikhochschule Hamburg.

Das Libretto wurde von etwa 90 Komponisten des 18. Jh. bis Gluck und Mozart in Musik gesetzt.

So konnte Prof. Tucker die bei Walsh in London 1734 gedruckten Arien von Ricardo Broschi, Bruder des berühmten Kastraten Farinelli sowie von Nicolo Porpora mit den textgleichen Arien von Hasse austauschen, um die verschiedenen Kompositionsstile an die StudentInnen weiterzugeben.

Als Gesangscoach arbeitete wieder Vivica Genaux, die 2018 die Rolle der Mandane in Australien gesungen hat. Zur Eröffnung hielt Prof. Dr. Hochstein, Vorsitzender der Hasse-Gesellschaft Hamburg Bergedorf, einen äußerst professionellen Vortrag über die Entstehung und Einflüsse im 18. Jh. dieser Komposition, der das Xerxes-Thema zugrunde liegt. Beispiel-Arien sangen Vivica Genaux und Prof. Mihajlović spielte am Blanchet-Cembalo Sonaten von Alessandro Scarlatti mit feinsinniger Artikulation und Phrasierung.

So waren die Darsteller*nnen stimmlich und szenisch gut gerüstet, um eine gekürzte Fassung der Oper einem sehr interessierten Publikum nahezubringen. Mit zwei Cembali und einem ausgezeichneten Barockensemble "Malapert" trafen sie auf begeisterte Zuhörer*nnen im vollbesetzten Jochen-Klepper-Saal.

Anka Sommer



Sankt Martin in unserer Kita









Schon vor etlichen Wochen begannen in den Gruppen die Vorbereitungen für unser Martinsfest. Die älteren Kinder sind in freudiger Erwartung und bereiten sich in vielfältiger Weise auf das Fest vor. Es wird geschnitten, gerissen, geklebt, damit die selbst gebastelten Laternen möglichst bunt leuchten. Zudem singen die Kinder schon lange das Martinslied und die Laternenlieder. Da die Gänse eine wichtige Rolle in der Geschichte spielen, gestalteten u.a. die Spatzenkinder ein Plakat mit den schnatternden Tieren. Die Mäuse haben Gänse gebacken und diese am 11.11. miteinander geteilt und beim Vorlesen der Geschichte verspeist.

Die Schnecken und Eichis spielten das Ganze als Rollenspiel. So musste nun nur noch die Zeit bis zum Martinsfest und dem Laternenumzug vergehen.

Am Nachmittag des 14.11. war es so weit. Mit Petra und Ulrich starteten wir im Saal des Gemeindehauses mit der Aufführung einiger Schnecken-Kinder und einer Maus ;) der uns bekannten Geschichte, um im Anschluss unter "Polizeischutz" mit unseren Laternen an der Rehwiese vorbei und durch zwei/drei Straßen, mal mehr, mal weniger singend entlang zu ziehen. Im bunt erleuchteten Kitagarten erwarteten uns dann verschiedene Stände mit Getränken, Kuchen, Bratwürsten und einem grandiosen Gemüsegulasch mit Klößen. Genießen konnte man alles bei anregenden Gesprächen um die Feuerschale sitzend.

Und nun freuen sich alle auf das Beisammensein im nächsten Jahr.

Meingard Lohse





Vorlage: Gemeindebriefdruckerei

KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir laden euch wieder herzlich ein, mit uns Kindergottesdienst zu feiern. Wir treffen uns jeweils um 10 Uhr vor der Kirche, gehen nach dem Glockenläuten zusammen ins Gemeindehaus und feiern den Kindergottesdienst dort im Jochen-Klepper-Saal.

Wir freuen uns auf euch!

Sonntag, 7. Pezember um 10 Uhr »AUF DEM WEG NACH BETHLEHEM«

Sonntag, 21. Pezember um 10 Uhr »WIR SAGEN EUCH AN PEN 4. APVENT«

Sonntag, 4. Januar um 10 Uhr » PIE WEISEN AUS PEM MORGENLAND«

Sonntag, 18. Januar um 10 Uhr
»PIE HOCHZEIT ZU KANA«

Sonntag, 1. Februar um 10 Uhr
» VOM AUFGANG DER SONNE«

Herzlich eingeladen seid ihr auch zu den Gottesdiensten an Heiligabend. Besonders geeignet für Familien mit Kindern sind die Gottesdienste um 14 Uhr in der Kirche und um 15 Uhr im Gemeindehaus.

Wir wünschen euch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in neue Jahr 2026!

Herzlich

Petra und Ulrich

Kontakt: kinder@gemeinde-nikolassee.de / 0170 900 39 17





Gottesdienste

im Dezember 2025 und lanuar 2026

30. Nov.	ab 8 Uhr = GKR-Wahl
	Beim Kirchencafé nach dem Gottesdienst können Sie mit
	den GKR-Kandidat*innen ins Gespräch kommen.

- 30. Nov. 10 Uhr = Gottesdienst zum 1. Advent Mit Maria durch den Advent - Lebensaufgaben Pfarrerin Angelika Gogolin
 - 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Abendmahlsgottesdienst 7. Dez. Mit Maria durch den Advent - Vertrauensmenschen Pfarrerin Angelika Gogolin
- 14. Dez. 10 Uhr = Gottesdienst zum 3. Advent Mit Maria durch den Advent - Mutmacher Pfarrerin Angelika Gogolin
- 10 Uhr = Gottesdienst zum 4. Advent 21. Dez. Diakon Oliver Lehmann

Gottesdienste am Heiligen Abend 💥 24.12.



- Gottesdienst mit Schattenspiel in der Kirche 14.00 Uhr Wege des Lichts mit Pfarrerin Angelika Gogolin & Kigoteam Petra Polthier & Ulrich Hansmeier
- 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel im J.-Klepper-Saal Der Stern von Bethlehem mit Pfarrerin Angelika Gogolin & Kigoteam Petra Polthier & Ulrich Hansmeier
- Christvesper in der Kirche 16.30 Uhr Schöner Wohnen ■ mit Pfarrerin Angelika Gogolin
- 18.00 Uhr Christvesper in der Kirche Schöner Wohnen ■ mit Pfarrerin Angelika Gogolin
- 23.00 Uhr Christmette in der Kirche Golden ■ mit Pfarrerin Angelika Gogolin

Gottesdienste am 25. und 28.12.

1. Christtag ■ Weihnachtslieder mit Akkordeon an der Feuerschale 17.00 Uhr vor der Kirche Pfarrerin Angelika Gogolin

28.12.2025 1. Sonntag nach Weihnachten ■ Weihnachtlicher Gottesdienst 10.00 Uhrin der Kirche mit Diakon Oliver Lehmann

Gottesdienste zu Silvester & Neujahr

31.12.2025 Altjahrsabend • Stimmungsvoller Jahresrückblick in der Kirche mit Pfarrerin Angelika Gogolin

01.01.2026 Gottesdienst zu Neujahr mit Diakon Oliver Lehmann 17.00 Uhr

- **4. Jan. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** Prädikantin Caroll von Negenborn
- 11. Jan. 10 Uhr Gottesdienst Mit den drei Weisen ankommen Pfarrerin Angelika Gogolin
- **18. Jan. 10 Uhr = Gottesdienst =** Pfarrer i.R. Töpelmann *Pfarrerin Angelika Gogolin ist heute im Kindergottesdienst dabei.*
- 25. Jan. 10 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Empfang Pfarrerin Angelika Gogolin

Verabschiedung des GKR & Einführung des neuen GKR.

Im Januar beginnt der neu gewählte Gemeindekirchenrat, das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, seine Arbeit.

Wir feiern seinen Neustart – und danken dem alten - am 25. Januar 2026 mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche, anschließend mit Empfang im Gemeindehaus. Das wird schön. und neu. Und schwungvoll (ich sage nur Salsa!).

- 1. Feb. 10 Uhr = Gottesdienst mit Abendmahl = Wie ist das mit der Ewigkeit?
 Pfarrerin Angelika Gogolin
- 8. Feb. 10 Uhr Gottesdienst n.n.

Weihnachtspäckchen für Bedürftige

bis zum 15.12.25 abgeben

Auch in diesem Jahr feiert die Berliner Stadtmission mit wohnungslosen und bedürftigen Menschen Weihnachten. Jede und jeder wird dabei mit einem Päckchen bedacht.

Damit die Geschenke universal verwendet werden können, bitten wir darum, dass die Päckchen unisex gepackt werden. Dies erleichtert ungemein die Verteilung unter den bedürftigen Menschen. Um Zufriedenheit (Gleichheit) bei den Beschenkten sicherstellen zu können, ist es wichtig, dass die Paketgröße relativ gleich ist (max. Länge 30 cm x Breite 30 cm x Höhe 15 cm).

Vorschläge, was in die Kartons hineinkommen kann:

Dicke Socken (Gr. 40 – 45), T-Shirt, Schal, Mütze, Handschuhe, Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnseide, (gut riechendes) Duschgel, Shampoo, Kamm/Haarbürste, Nagelknipser, Waschlappen (z.B. auch Einmal-Waschlappen), Handtuch, Papiertaschentücher, Fußsohlenwärmer, Hautcreme, Tücher für Desinfektion, Regenponcho, Gürteltasche für Papiere, Taschenlampe, Feuerzeug, Fertigsuppe im Becher, Einzelfahrkarten für die BVG, Snacks, Knabberei, Schokolade.

Eine besondere Freude bereiten Sie, wenn Sie eine Weihnachtskarte mit handgeschriebenem Gruß beilegen und das Päckchen mit weihnachtlichem Papier bekleben. Was nicht hineingehört: Alkohol.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Überlegen Sie doch einmal, worüber Sie sich freuen würden. Die wohnungslosen Gäste der Berliner Stadtmission werden es Ihnen danken.

Bitte bringen Sie das fertige Päckchen bis Montag, den 15. Dezember 2025 zu den Öffnungszeiten der Küsterei ins Gemeindehaus.

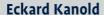
Es wird dann rechtzeitig zum Zentrum der Berliner Stadtmission an der Lehrter Straße gebracht. Vielen Dank im Namen der Berliner Stadtmission und viel Freude beim Packen wünscht Ihnen Ihre Karin Putzke 8034178.



AMTSHANDLUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

Wir teilen Freud und Leid, denken aneinander und nehmen Anteil.

UNTER KIRCHLICHEM
GELEIT WURDEN BESTATTET



Dr. Klaus Dietrich Groth

Irina Schestopalowa geb.Schestopalowa

Wolfgang Morsch

Ursula Plamp geb. Cieslak

Peter Ungnade

Michael Keßler

Jürgen Below

Rosemarie Ludwig geb. Schmidt

Dr. Wolf-Georg Freiherr von Rechenberg

Musik am 1.+5. Freitag

02.01.2026 um 19.00 Uhr



DOROTHEE'S JAZZ SERENADERS

Guter, handgemachter und schnörkelloser New-Orleans-Jazz

30.01.2026 um **19.00** Uhr

BODY & SOUL Jazz, Latin, Soul und mehr

Jazz-Classics wohlbekannt bis ungewöhnlich

- Welthits jazzig interpretiert
- Groove mit Latin
- Soul & einer Prise Reggae

Voc: Ulrike Döring, Piano Voc: Wolfram Birmili Sax: Wolfgang Hoffmann Bass: Oliver Fischer Drums: Paul Zampounidis



EINTITE: 15,00 EUFO Stud./Schül. und GdB: 7,50 € SPENDEN ZUGUNSTEN DES GEMEINDEHAUSES NIKOLASSEE BERLIN, KIRCHWEG 6

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Nikolassee **Veranstaltungsort:** Ev. Gemeindehaus Nikolassee,

Kirchweg 6, 14129 Berlin, Bus 118 V.i.S.d.P.: Ilsa Bruhns, ilsa@bruhns.berlin

Film Abend



19.12.2025 um 19.00 Uhr

DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE

Das märchenhafte Schicksal von Amélie Poulain.

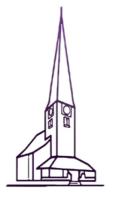
Amélie lebt schüchtern und zurückgezogen am Montmartre in Paris. Sie arbeitet dort als Kellnerin in einem Bistro und erträumt sich ihre Welt. Eines Tages beschließt sie, als gute Fee und Racheengel in das Leben anderer Menschen einzugreifen. Sie spielt Schicksal und inszeniert scheinbare Zufälle, die ihre Mitmenschen glücklich machen.

16.01.2026 um 19.00 Uhr

NACHTZUG NACH LISSABON

Ein Lateinlehrer aus Bern stößt auf eine Geschichte von vor 55 Jahren in der Blut und Tränen vergossen und Herzen gebrochen werden.

Die Geschichte führt ihn hinaus aus seinem alten Leben hinein in die Stadt Lissabon und ihrer Geschichte zur Zeit der Militärdiktatur.



Einlass ab 18.30 Uhr. Begrüßung und Beginn: 19.00 Uhr

Jeweils im Anschluss Beisammensein im Tennisclub

SPENDEN ZUGUNSTEN DES GEMEINDEHAUSES NIKOLASSEE BERLIN, KIRCHWEG 6

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Nikolassee **Veranstaltungsort:** Ev. Gemeindehaus Nikolassee,

Kirchweg 6, 14129 Berlin, Bus 118 V.i.S.d.P.: Ilsa Bruhns, ilsa@bruhns.berlin



19.10.2025





Literaturkreis am Mo, 19. Januar

Rückblick auf unser Treffen am 17. November 2025 zur Besprechung von Francesca Melandris zweitem ihrer vier Romane "Über Meereshöhe" (2012, Verlag Klaus Wagenbach)

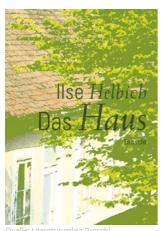
Auf das sogenannte "Alcatraz von Italien", auf die Insel Asinara, und in die späten 1970er Jahre, die Zeit politischer Gewaltaktionen der Brigate Rosso, verlagert die Autorin das Setting ihres Romans der Gegensätze, der in einer Kulisse überschwänglich gedeihender, wilder Natur und erfüllender Luft voller trostspendender Düfte "nach Salz, nach Feigen und Strohblumen" Gewalt und Konflikte einerseits und andererseits die heilende Kraft von Empathie, gegenseitigem Annehmen, Trost und der bedingungslosen Liebe thematisiert.

Ungewöhnlich und besonders ist hier die Perspektive – die der Angehörigen und deren unfreiwilliger emotionaler und existentieller Ver-

wicklung. Die zufällige Begegnung der beiden Hauptfiguren, eines Vaters und einer Ehefrau, und die erzwungene Nähe durch die Isolation auf der Insel ermöglichen den beiden eine gegenseitige Gesundung und bewirken für uns Leser die Erkenntnis, dass Liebe und Schmerz unabhängig von der Herkunft universell sind, Heilung durch wenige Worte: "Ein Sohn. Das ist schlimm.", ohne Worte (in den Arm nehmen und das Weinen begleiten) oder durch eine Geste (das Abnehmen der Last) möglich ist. Es sind hier die kleinen, stillen Momente und die Offenheit und Zuwendung in einer zufälligen Begegnung, die dem Leben eine neue Richtung geben können.

Herzlichen Dank für diesen bereichernden Romanvorschlag und Abend, für eure vielfältigen Beobachtungen, Impulse und Beiträge, die uns den Text noch näherbringen.

Der Literaturkreis trifft sich wieder am Montag, den 19. Januar 2026. Wir haben uns "Das Haus" (2023) **von Ilse Helbich ausgesucht.** Der Roman ist als Taschenbuch im Droschl Literaturverlag erschienen, hat 144 Seiten und kostet 18 Euro.



Zu ihrem einjährigen Todestag befassen wir uns mit einer österreichischen Autorin, die aus einer erfolgreichen Unternehmerfamilie der Wiener High Society stammt, mit einem einflussreichen Mann nicht glücklich verheiratet war, die ihren Job aufgab, fünf Kinder bekam und erst lange nach ihrer Trennung und Scheidung, mit 80 Jahren, ihren ersten Roman veröffentlicht hat. Sie begreift Schreiben als eine Konfrontation mit sich selbst.

Diese persönliche Note finden wir auch in ihrem Text "Das Haus": eine feinfühlige und stille autobiografische Erzählung über den Kauf und die Renovierung eines alten, feuchten, baufälligen Hauses in der Wachau in Niederösterreich, die als eine Art "Liebeserklärung" an das Haus verstanden werden kann und den Lesenden die Auseinandersetzung mit Themen wie Heimat, Einsamkeit, der Sehnsucht nach einem festen Ort im Leben und dem Lauf der Zeit

ermöglicht. Wie steht es um unsere eigene Akzeptanz von Veränderung? Wie ums "Annähern", ums "Hineinwachsen" und ums "Entfalten"?

Wir freuen uns auf euch und unseren Austausch im neuen Jahr am Montag, 19. Januar 2026, um 19:00 Uhr im Kleinen Saal (im Gemeindehaus).

Dr. Gyde Pulmer



Konzert zum 3. Advent Ev. Kirche Nikolassee Kirchweg 21 14129 Berlin

Bilderbuch-Kino

Das online-Bilderbuchkino!

Auf unserer Internetseite vom 23. bis 27. Dezember

"Das Geheimnis der Weihnachtswichtel"

von Sven Nordqvist

- für Kinder ab 4 Jahren, es liest Beate Mielke. (ca. je 20 Minuten) -

www.buch-lesezeichen.de

"Ein Schaf für's Leben"

von Maritgen Matter und Anke Faust

- für Kinder ab 4 Jahren, es liest Beate Mielke. (ca. je 20 Minuten) -

Wir freuen uns, wenn Ihr auf unserer Internetseite www.buch-lesezeichen.de dabei seid. Eure Beate Mielke und Ilona Lang.

mehr Infos unter www.buch-lesezeichen.de

Bewegung in frischer Luft



Am 5.11.2025 tagte der Pfarrkonvent, der Zusammenschluss aller Pfarrer*innen in unserem Kirchenkreis, in unserer Gemeinde. Das gab uns die Gelegenheit statt im Gemeindehaus im Freien Gymnastik zu machen.

Waren wir während der Pandemie immer auf der Wiese vor der Kirche, war es jetzt etwas ungewohnt. Das Wetter war herbstlich prächtig, die Sonne schien in die buntgefärbten Bäume. Wunderbar!

Zunächst gab es einige Bewegungsübungen zum Aufwärmen. So eingestimmt

machten wir einen Spaziergang um die Rehwiese mit gymnastischen Einlagen und kamen nach 1 Stunde erfrischt wieder vor der Kirche an.

Waren einige zunächst etwas skeptisch gewesen, waren alle am Ende angetan und starteten gestärkt in den Tag.

Und wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser jetzt auf den Geschmack gekommen sind: Kommen Sie doch einfach mittwochs 9.00 oder 10.15 Uhr zu einer Schnupperstunde im Gemeindehaus vorbei.

Ilsa Bruhns

Besucherkreis im Krankenhaus Hubertus

Interessenten melden sich bitte unter: christina.ostrick(a)gemeinsam.ekbo.de

LITERAMUS

Berlin

"O Leben, Leben, wunderliche Zeit"

Ein Abend mit Texten und Musik anlässlich des 150. Geburtstages von Rainer Maria Rilke

Kirche am Immanuel-Krankenhaus, Königstr. 66, 14109 Berlin (Wannsee)

Donnerstag, 4. Dezember 2025 um 20:00 Uhr

Eintritt auf Spendenbasis. Einlass: 19:45 Uhr

Ein Spendenanteil wird an den Förderverein des Diakonie Hospiz Wannsee für die ambulante und stationäre Hospizarbeit weitergegeben.

Erweiterte Sicherheits-Updates für Windows 10

Wichtige Informationen zum erweiterten Update

Offiziell hat Microsoft den Support für Windows 10 am 14. Oktober 2025 eingestellt. Microsoft bietet aber den Nutzern Erweiterte Sicherheits-Updates für ein weiteres Jahr an. Hierzu müssen Sie Ihr Gerät bei Microsoft für die Erweiterten Sicherheits-Updates registrieren. Die Option für die Registrierung finden Sie in den Einstellungen > Updates & Sicherheit> Windows Update. Wichtig ist, dass Sie die Registrierung mit einem Microsoft-Konto ausführen. Wer nur mit einem lokalen Konto arbeitet, muss zwingend ein Microsoft-Konto erstellen. Man erhält die Erweiterten Sicherheits-Updates nur, wenn man mit dem Microsoft-Konto angemeldet ist.

Wenn Sie sich nicht weiterhin mit Ihrem Microsoft-Konto bei Ihrem PC anmelden, werden ESU-Updates für Ihr Gerät nach einem Zeitraum von bis zu 60 Tagen eingestellt. Wird also nicht mindestens alle zwei Monate das Microsoft-Konto genutzt, kann es passieren, dass es keine Sicherheitsupdates mehr gibt. Wenn ESU-Updates eingestellt wurden, müssen sich Nutzer erneut registrieren, um die Updates fortzusetzen." (Quelle: CHIP) Nach erfolgter Registrierung finden Sie in den Einstellungen ► Updates & Sicherheit ► Windows Update den Eintrag: "Ihr PC ist für erweiterte Sicherheits-Updates registriert." Dipl.-Päd. Weickert



Ihre Spende hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden





Dr. Tanyo Manchev Zahnarztpraxis

In besten Händen. Heute und in Zukunft.

Wir stehen für persönliche Zahnmedizin - ohne wechselnde Gesichter, ohne künstliche Praxisnamen, sondern mit echtem Interesse an Ihrem Wohl.

Wir bleiben bewusst klein, damit Sie wissen, wer Sie behandelt.

Sundgauer Str. 83-85, 14169 Berlin www.dr-manchev.de / 030 - 811 30 10

Unsere Filiale ZEHLENDORF: jetzt Potsdamer Straße 2



SEIT 1851 IM FAMILIENBESITZ

ab Adresse Juli 2016

jederzeit **75 11 0 11**



GRABDENKMALE SCHEEFER

SEIT 1922



STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTERIN



14513 Teltow • Potsdamer Straße 51 A • Am Friedhof 14532 Kleinmachnow • Steinweg • Am Friedhof Telefon: Teltow und Kleinmachnow (0 33 28) 4 13 90







Inh. Hasim Ramme Nibelungenstraße 21 14109 Berlin

info@goetterbaum.de <u>www.goetterbaum.de</u>
Tel. 030/80 40 48 48



ILSE BLEY

Am Heidehof 42 • 14163 Berlin Fon: 030-802 36 11

Mail: ilse_bley@yahoo.de



Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 3 14129 Berlin-Nikolassee Tel. 80 37 44 0 • Fax 80 58 87 34

Apothekerin Kristin Fussan

www.aponik.de

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr 9.00 – 18.30 Uhr Di, Do 9.00 – 19.00 Uhr Sa 9.00 – 13.00 Uhr

AM S-BAHNHOF NIKOLASSEE

Malermeisterbetrieb

EKROT & PAWLAK

GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten in Wohnungen, Treppenhäusern, Büro- und Lagerräumen – Fassadenbeschichtungen

Werkstatt

Friedrich-Wilhelm-Str. 69 12103 Berlin-Tempelhof Tel.: 030-751 89 21 Fax: 030- 752 56 40

Handy: 0178-310 22 74

Büro

Königsweg 226 a 14129 Berlin-Zehlendorf

HAUSHALTSHILFE GESUCHT

Familie in Nikolassee mit 4 Kindern & Hund sucht Haushaltshilfe

4 x wöchentlich Vormittags jeweils 3 - 4 Stunden / Einfamilienhaus

Wir freuen uns über Nachrichten! 0177 46 40 283



Andreas Ducrée



Kostenlose Anfahrt! Komplettbäder aus einer Hand Erstellung und Reparatur von Heizungsanlagen

Tel: 80 498 297 Fax: 80 498 298 Handy: 0162 - 321 44 65 Katteweg 7 14129 Berlin acducree@arcor.de





Kolonnenstr.42(Schbg) Onkel-Tom-Str.6(Zehld) tel. 781 53 19 mail@scherhag.berlin

SUCHE HAUSHALTSHILFE

für Einfamilienhaus in Nikolassee!

2x wöchentlich 3-4 Stunden je nach Vereinbarung. Weiteres im persönlichen Gespräch.

KONTAKT

030-803 33 87 / 0171 811 99 98

So stilvoll kann Senioren-Wohnen sein.

Jetzt Besichtigung anfragen: (030) 81 09 - 10 19 www.reverie-berlin.de

rêverie



GRABMALE CARSTEN MOLDENHAUER

14129, Nikolassee, Potsdamer Ch. 36 c gegenüber Waldfriedhof Zehlendorf **Tel. 8 03 46 90** · Fax 8 03 87 38 grabmale-moldenhauer@t-online.de

Dipl. Kfm. Reinhard Palmen

Wirtschaftsprüfer Steuerberater





Argentinische Allee 22b, 14163 Berlin Tel: +49 (0)30-80902331

Fax: +49 (0)30-80902332

E-Mail: steuerberater@palmen-berlin.de

www.palmen-berlin.de

HEIZUNG SANITÄR DOBBECK Seit 1925

- Installation, Reparatur und Wartung von Öl- und Gasheizungen sowie von Wärmepumpen
- ◆ Abflussrohruntersuchung und Verstopfungsbeseitigung
- ◆ Smarte Heizungsregelung
- Komplette Badsanierung, auch für Komfort und Sicherheit im Alter mit diversem Zubehör (Halte-, Stütz- und Sitzhilfen)

030 80 40 29 58 www.dobbeck-haustechnik.de info@dobbeck-haustechnik.de

14129 Berlin-Nikolassee • Barnhelmstraße 18 A





HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN Intiquitäten BAMMERT

ANKAUF VON:
SCHMUCK UND GOLD, GEMÄLDEN,
BRONZEN UND SKULPTUREN,
MOBILIAR, PORZELLAN, BÜCHERN,
KLEINANTIQUITÄTEN, SAMMLUNGEN
BESENREINE HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

PETRA BAMMERT HOHENZOLLERNPLATZ 7 14129 BERLIN TELEFON 0172 5102310 PETRA.BAMMERT@GMX.NET

Suchen Sie eine Unterkunft für Ihre Gäste?

Komfort-Ferienwohnung in Schlachtensee

60 m², bis 4 Personen, beste Ausstattung, ruhig, hell, verkehrsgünstig (Nähe S-Bhf. Schlachtensee). Tel.: 030 / 801 76 73 oder 0172 / 381 76 72



Physiotherapie Nikolassee Christina Jericke

- Funktionelle medizinische Diagnostik
 - Manuelle Therapie
 - osteopathische Behandlungen
- Kinesiologie + Mikronährstoffberatung
 - CMD Kiefergelenkbehandlung
 - Lymphdrainagen + Massagen

Alemannenstr. 13, 14129 Berlin Telefon: 030 - 80498517



Ilona Lang • Hohenzollernplatz 7 • 14129 Berlin

Telefon: (030) 803 66 61

E-Mail: buch.lesezeichen@gmx.de www.buch-lesezeichen.de shop.buch-lesezeichen.de

· wir bestellen für Sie e-books ·





Regelmäßige Angebote & Gemeindegruppen

Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner*in
MONTAG	10:00 bis 12:00	Seniorentanzgruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gertraud Matthaei 030 302 61 87
	17:30	Besuchdienst »Gemeindenetz« im Jochen-Klepper-Saal	letzter Montag im Monat	Caroll von Negenborn 030 803 90 35
MOA	19:00 bis 21:00	Kammerorchester Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Herr von Lehmann
	19:00	Literaturkreis im Kleinen Saal	3. Montag (alle zwei Monate)	G.Pulmer, U.Billing, R.Rosenbach gyde.pulmer@gmx.de
	11:30 bis 13:30	Kleiner Frauenchor Zehlendorf im Jochen-Klepper-Saal	2. & 4. Dienstag im Monat	Reinhild Menzel 030 802 79 34
	15:00 und 16:00	Französischkurs im Balkonzimmer	wöchentlich	Michèle Furchtbar
ړ	15:00 bis 18:00	Bücherstube — Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich dienstags & donnerstags	Ingrid Steudel 030 774 95 67
DIENSTAG	16:00 bis 17:00	Kinderchor »Jubilate« im Kleinen Saal	wöchentlich	Anka Sommer 030 803 69 96
	17:00	Singkreis im Jochen-Klepper-Saal	1. & 3. Dienstag im Monat	Gertraud Matthaei 030 302 61 87
	18:00	Jugendarbeit im Jugendraum des Gemeindehauses (1. Etage)	wöchentlich	Leonie Strauß Leoniestrauss@mail.de
	19:00	Theatergruppe im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gabi Heckenkamp 030 803 50 00
	09:00 bis 10:00	Gymnastik im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Stella Burckschat Ilsa Bruhns ilsa@bruhns.berlin
	10:15 bis 11:15	Gymnastik im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Stella Burckschat Ilsa Bruhns, ilsa@bruhns.berlin
	10:00 bis 12:00	Computerkurs im Kleinen Saal (nur für angemeldete Teilnehmer*innen)	2. & 4. Mittwoch im Monat	Tiana-R. Weickert 030 80 19 76 30 (Küsterei)
_	10:45 bis 12:45	Senioren-Kreativ-Werkstatt im Balkonzimmer (1. Etage)	2. & 4. Mittwoch im Monat	Hannelore Zeller 030 80 58 98 51
MITTWOCH	15:00 bis 16:30	Brett- und Kartenspielen im kleinen Saal	2. & 4. Mittwoch im Monat	Irene Praël 0171 317 47 50
MITT	14:30	PC-Assistenz zum Ausfüllen von Formularen im Balkonzimmer	2. & 4. Mittwoch im Monat	Gerlinde Hagen gerlindehagen@web.de
	15:00 bis 17:00	Bastelstube (Privater Treffpunkt nach Absprache/Anmeldung)	wöchentlich	Roswitha Meier meierrosi@gmx.de
	16:30 bis 18:00	»Tanz bewegt« im Jochen-Klepper-Saal	14-täglich	Jacqueline Koch 0173 617 23 26
	19:00	Anonyme Alkoholiker im Jugendraum in der 1. Etage	wöchentlich	Info über die Küsterei
	19:15 bis 21:15	Kantorei Nikolassee im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Karola Hausburg 0173 603 78 20

Tag	Uhrzeit	Angebot	Turnus	Ansprechpartner*in
DONNERSTAG	15:00 bis 16:30	Vortrag am Donnerstag »Café Taubenschlag« (Kleiner Saal)	wöchentlich	Café-Team (Küsterei) 030 80 19 76 30
	15:00 bis 18:00	Bücherstube – Antiquariat im Obergeschoss	wöchentlich dienstags & donnerstags	Ingrid Steudel 030 774 95 67
	18:00 bis 19:00	LINE-DANCE mit Henriette Beckmann im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	henriette.linedance@ gmail.com
	19:00	Gesprächskreis: Glaube und Leben im Kleinen Saal	letzter Donnerstag im Monat	Dr. Ulrich Luig 0157 74 58 38 78
FREITAG	10:45 bis 11:45	YOGA mit Anna-Marie Nehl im Jochen-Klepper-Saal	wöchentlich	Gerlinde Hagen gerlindehagen@web.de
	19:00	JAZZ AM 1. FREITAG im Jochen-Klepper-Saal	1. Freitag im Monat	Lutz Jacob johnsteet@hotmail.com
	19:00	MUSIK AM 5. FREITAG im Jochen-Klepper-Saal	5. Freitag im Monat	Ilsa Bruhns ilsa@bruhns.berlin
	19:00	FILMABEND im Jochen-Klepper-Saal	3. Freitag im Monat	Irene Praël, Ilsa Bruhns ilsa@bruhns.berlin

Ihre Spenden und Zahlungen

Für Ihre Spenden sind wir, die Evangelische Kirchengemeinde Nikolassee, Ihnen sehr dankbar. Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung:

Zahlungsempfänger: KG Nikolassee über das Konto beim Ev. KKV Berlin-Süd-West, Hindenburgdamm 101 b, 12203 Berlin Geldinstitut: Evangelische Bank eG IBAN: DE 15 5206 0410 3303 9663 99

Bitte beachten Sie, bei jedem Spendenauftrag den Verwendungszweck sowie die zutreffende Haushaltsstelle (HHst) anzugeben:

- Erhalt Kirchengebäude HHst 0110.51.2200
- Kirchenmusik HHst 0210.01.2100
- Jugendarbeit HHst 1120.01.2100
- oder wofür Sie sonst spenden oder zahlen möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Nikolassee **Redaktion und Erstellung:** Ilsa Bruhns, Stella Burckschat

Anzeigenverwaltung: gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de

V.i.S.d.P.: Dr. Andreas Fried; andreas.fried@gmx.net

Druck und Herstellung: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; **Auflage** 4.100 Stück **Redaktionsschluss für Einreichungen** ist der 12. Januar.

Verteilung durch Ehrenamtliche oder per Zusendung gegen 20 Euro jährlich. Weitere Einzelheiten auf unserer Website: https://www.gemeinde-nikolassee.de

Alle Veranstaltungsanfragen bitte ausschließlich richten an: veranstaltungen@gemeinde-nikolassee.de

Fotos, bei denen kein Copyright und auch keine andere Quelle angegeben ist, sind privaten Ursprungs oder Eigentum der Kirchengemeinde.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEBerlin-Nikolassee



Anzeigenverwaltung

Gemeindehaus und Postanschrift: Kirchweg 6 • 14129 Berlin

Kirche: Kirchweg 21 • 14129 Berlin

Kirchhof mit Kapelle: Kirchweg 20 (gegenüber der Kirche) • 14129 Berlin

Kindertagesstätte (Kita): Pfeddersheimer Weg 69 • 14129 Berlin

Internet: https://gemeinde-nikolassee.de

Gemeindekirchenrat	Vorsitzender: Dr. Dr. Andreas Fried • 030 803 16 51 • andreas.fried@gmx.net
Pfarrerin	Angelika Gogolin • 030 801 976 33 • pfarramt@gemeinde-nikolassee.de
Gemeindebeirat	Vorsitzende: Ilsa Bruhns • 0176 491 467 63 • ilsa@bruhns.berlin
Gemeindebüro & Küsterei	Carola Schütmaat • 030 801 976 30 • Fax 030 801 976 31 kuesterei@gemeinde-nikolassee.de Sprechzeiten: Montag 9-12 Uhr • Mittwoch 15-18 Uhr • Donnerstag 12-15 Uhr Bankverbindung: Evangelische Bank eG • IBAN DE15 5206 0410 3303 9663 99 Empfänger: Ev. KKV Berlin Süd-West + Verwendungszweck!
Kirchhofsverwaltung	Nikolina Müller-Simbeck • 030 801 976 34 • Fax 030 801 976 47 kirchhofsverwaltung@gemeinde-nikolassee.de Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 10-13 Uhr Bankverbindung: Evangelische Bank eG • IBAN DE14 5206 0410 4403 9663 99
Verein der Förderer der Evangelischen Kirchen- gemeinde Nikolassee e.V.	Vorsitzender: Dr. Norbert Bensel • 0160 59 101 53 • norbert.bensel@gmx.de Geschäftsstelle: Kirchweg 6 • 14129 Berlin Bankverbindung: Weberbank • IBAN DE74 1012 0100 1004 0827 43
Kirchenmusik	Karola Hausburg • 0173 603 78 20 • kirchenmusik@gemeinde-nikolassee.de
Präventionsbeauftragter	Dr. Dr. Andreas Fried • 030 803 16 51 • andreas.fried@gmx.net
Kindertagesstätte (Kita)	Laura Wippermann • 030 801 976 40 • kita@gemeinde-nikolassee.de
Hausmeister	René Toschka • 0162 546 01 26 • hausmeister@gemeinde-nikolassee.de
Arbeit mit Kindern	Petra Polthier • 0170 900 39 17 • petra.polthier@t-online.de
Arbeit mit Jugendlichen	Helena-Elisabeth Kleine • helena-elisabeth.kleine@teltow-zehlendorf.de
Ehrenamtsbeauftragter	Oliver Lehmann • ehrenamt@gemeinde-nikolassee.de
Projektkoordinatorin GiG	Nicole Herlitz • Büro: Kirchstraße 4 • 14163 Berlin 030 200 09 40 26 • 0172 203 34 39 • nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de
Redaktion Gemeindebrief	Ilsa Bruhns • Stella Burckschat • redaktion@gemeinde-nikolassee.de

gemeindeblatt@gemeinde-nikolassee.de